

MEINER Chron. IV,23.– 2 ungeduldig, °NB vereinz.: °*aufbirö* Ergolding LA.– Wohl Abl. von → *pören*.

SCHMELLER I,267.– Schwäb.Wb. VI,1544.– Frühhd.Wb. II, 587.– W-39/45. J.D.

†-pörllich

Adj., nur in: [em]p. aufbegehrend: *da dann ettlich gerichtzleit auch empörllich sein* Benediktbeuern TÖL 1525 Sb.Mehn 1891, 770 (Br.). J.D.

Porree, †Pforre, -a-, Por

M., Porree (Allium Porrum), °NB vielf., °Restgeb. mehrf.: °*Boure* Garmisch; *Schnittla, Bohri, gelbe Ruabn* Aham VIB; °*wennst a Rindsuppn kochst, derfst n Boore niat vogeßn* Schnaittenbach AM; *Pori* DELLING I,90; *Naou nimmt ma an Pori und schneidtnan aa kloa* SCHEMM Dees u. Sell 31; *Porrus ... phorre* Rgbg 10.Jh. StSG. III,574,4; *Pfarr mit honig hailt das haubt* Windbg BOG 1505 Cgm 4543, fol.125^v; *Hünlein mit Borri gefüllt* HAGGER Kochb. I,1,69.

Etym.: Ahd. *pforro*, mhd. *pforre* swm., aus lat. *porrus*, -um, spätere Entl. aus frz. *porrée*; PFEIFER Et.Wb. 1028.

Ltg, Formen: *böre* u.ä., vereinz. *büre* u.ä. (ESB, TIR; HEB, LAU, N, SC), -ou- SCH (dazu AIC, GAP), *börix* (A).– Dim. *bual* (AM).

DELLING I,90; SCHMELLER I,403, 440.– WBÖ III,630f.; Schwäb.Wb. I,1295; Schw.Id. IV,1505 (Borr); Suddt.Wb. II,529.– DWB VII,1787, 2003; Frühhd.Wb. IV,246; LEXER HWb. II,260; Gl.Wb. 462.– BRAUN Gr.Wb. 58, 469; CHRISTL Aichacher Wb. 129; LECHNER Rehling 258.– S-86D22, W-24/11.

Komp.: †[Lauchs]p. dass.: *por al[ia]s lauchspor* Indersdf DAH 15.Jh. Clm 7755, fol.142^r.

SCHMELLER I,403.

J.D.

Borretsch

M. I Borretsch (*Borago officinalis*), OB, NB vereinz.: *Boratsch* „wird unter grünen Salat gemischt“ Wasserburg; „*Boragá* oder *Borettsch*“ HAGGER Kochb. II,2,15.

2 in fester Fügung *wilder B.* Beinwell (*Symphytum officinale*): °*wilder Borettsch* Berchtesgaden.

Etym.: Mhd. *borettsch*, über das Rom. aus mlat. *bor(r)ago*; KLUGE-SEEBOLD I41.

WBÖ III,625; Schwäb.Wb. I,1296; Schw.Id. IV,1528f. (Burätsch); Suddt.Wb. II,529.– DWB II,240; Frühhd.Wb. IV,802; LEXER HWb. I,327.– S-86E7. J.D.

Borsdorfer, Borster

M., Borsdorfer, Apfelsorte: *Dös is ebn da Borsdorfa* SCHLICHT Bayer.Ld 470.– Im Vergleich: *Bäglä wöi a Borschta* „rote Wangen“ Nürnberg.

Etym.: Zum ON *Borsdorf*, heute *Pohrsdorf* (Sachsen); DWB II,245.

Ltg, Formen: Verkürzt *boasda* u.ä. (N), ferner OP SCHMELLER I,282 (heute †).

SCHMELLER I,282.– DWB II,245 (Borsdorferapfel). J.D.

Börse

F, Geldbörse: *Die Bürsten* „gemeine Aussprache für Börse“ SCHMELLER I,282; „Börse ... Vielf. *Die Börsen*“ BRAUN Handb. 64.

Etym.: Aus nl. *beurs*, zu mlat. *bursa*; KLUGE-SEEBOLD 141.

SCHMELLER I,281 f.– WBÖ III,633; Schwäb.Wb. I,1298; Suddt.Wb. II,529.– DWB II,245; Frühhd.Wb. IV,802 f.– S-41D3.

Komp.: [Geld]b. auch M. (DEG), dass., NB, OP vereinz.: *Göldbäas* Dietldf BUL.– Schnaderhüpfel: °*da Geldbörs is maga und d Schliaßn voll Rost, es war ja koa Wunder, wenns Bier soviel kost* Deggendf.– M. nach → [Geld]beutel.

Suddt.Wb. IV,659.– DWB IV,1,2909.

Mehrfachkomp.: [Mutter-gottes-geld]b. Zittergras (*Briza media*): *Muttergottesgeldbörse* Aibling. J.D.

Borst, -e(n), -er, -ö-

M., F I Borste, v.a. des Schweins, °Gesamtgeb. vereinz.: °*dös is scho a Sauarbat, bis ma vo da Sau die ganzn Berschta obabringt* Anzing EBE; *Boaschn weggaschean* Gergweis VOF; *Da Schuastabua woant, Wenn a s' Beastal eidraht* Bergheimat 10 (1930) 15; *wan man einem Schwein die Borster aus den Rücken rauft* ERNST Aberglaube u. Heilzauber Opf. 30; *Seta borsta* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,257,27; *Die pörster von denn schweinen gehören vns zu* Scheyern PAF um 1500 Cgm 698, fol.15^v; „Borste ... Vielf. *Die Borsten* BRAUN Handb. 64.– In fester Fügung: *d Hää ko Bäascht* „zu Berge stehend“ Mettenham TS.– Ra. *einen B. machen* u.ä. beleidigt schauen, °OP vereinz.: °*mach koan so Boarscht* O'viechtach.– Auch Borste von Bürste u.ä.: °*de Boastn vo dem Pinsl san ganz voklebt* O'schleißhm M; *Gi'st ma de [Bürste] mit de schwoarz'n Boarscht'n, weil do seggt ma an Dreeg net aso* Altb.Heimatp. 57 (2005) Nr.4,8.